

Gemeinde noch reichlich Saatkorn zu senden. In ihrer dankbaren Rührung gestanden sie ihrem Wohltäter, daß seine Mildthätigkeit ihnen unerwartet komme, weil sie ihn wegen des dem Knechte erteilten Vorwurfs für genau gehalten hätten. „Liebe Freunde,“ antwortete der Bauer, „eben dadurch, daß ich das Meinige jederzeit zu Rate hielt, wurde es mir möglich, gegen Notleidende wohlthätig sein zu können.“

Eberhard von Nothow. (Der Kinderfreund.)

## 20. Geiz ist die Wurzel alles Übels.

1. Die Jahre 1779, 1780 und 1781 waren rechte Wasser- und Hungerjahre. Damals lebte in der Odergegend ein Mann, dessen Feld war Höhenland und hatte gut getragen, und es war groß, so daß er eine gewaltige Masse von Roggen in der Scheuer und endlich auf dem Boden hatte. Hoch waren die Preise schon im Herbst; mit dem Winter und dem Frühjahr stiegen sie immer höher. Mancher Handelsmann klopfte an die Thür des Reichen; mancher Handwerker bettelte, er möchte ihm doch für gutes Geld ein Scheffelchen ablassen. Alle aber wurden abgewiesen mit der Antwort: „Ich habe mir einen Satz gemacht; der Boden wird nicht eher geöffnet, als bis der Scheffel vier Taler kostet. Dabei bleibe ich!“ Zum Zeichen hatte er an die Bodentür eine große, schwarze 4 mit Kohle gemalt.

2. Der Winter verging, der Mai kam heran, und die Preise waren noch gestiegen; denn die Fluten hatten großen Schaden getan. Am 7. Mai kam ein armer Leinweber, ein ehrlicher Meister aus dem Orte. Sein Gesicht sah vor Hunger und Grämen selbst aus wie graue Leinwand. Er zählte ihm, damit der reiche Mann Geld sähe, für einen Scheffel 3 Taler 22 Groschen auf den Tisch. Die 22 Groschen bestanden aus Dreiern, Sechsern und Groschen, denn der Mann hatte alles Geld zusammengesucht. Aber der Bauer sprach: „Euer Aufzählen hilft Euch nichts; der Scheffel kostet vier Taler, das ist mein Satz. Eher tue ich meinen Boden nicht auf. Und dann muß es ordentliche Münze sein und nicht so zusammengesuchtes Geld.“ Des Bauern Söhnlein, ein Bürschchen von zehn Jahren, zupfte den Alten am Rock: „Vater, gebt's ihm doch!“ Aber der Vater prägte ihm mit einem Rippenstoß andre Grundsätze ins Herz. Der Weber mußte sein Geld zusammenstreichen und heimwandern.

3. Am 8. Mai in der Abenddämmerung kam die Zeitung an. Ein Blick hinein, und der Bauer fand, was er finden wollte: „Roggen vier Taler.“ Da zitterten ihm die Glieder vor Freude. Er nahm ein Licht,